




50 Joor



insieme Basel

Jahresbericht 2013

Die  Basel ist im kulturellen und sozialen Basel mit vielfältigen eigenen Aktivitäten und mit breitgefächerten Vergabungen tätig. Unter anderem ist auch insieme Basel im Patronat der GGG.



**GGG GESELLSCHAFT
FÜR DAS GUTE UND GEMEINNÜTZIGE BASEL**

Im Schmiedenhof 10
Postfach 628, 4001 Basel

Tel. +41 (0)61 269 97 97
Fax +41 (0)61 269 97 96

E-Mail: ggg@ggg-basel.ch
www.ggg-basel.ch

Inhalt

Jahresbericht des Präsidenten	2
Auszug aus einem Reisebericht	6
Freizeitzentrum	8
Wohngruppe Dreirosen	10
Wohngruppe Wettstein	12
Bildungsclub Region Basel	14
Organisation	16
Revisorenbericht	18
Bilanz	20
Erfolgsrechnung	21
insieme sagt Dankeschön	22
Mitgliedschaft	24

Jahresbericht des Präsidenten

**Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Mitglieder, Freunde und Freundinnen
der insieme Basel**

Wenn man den 50. Geburtstag feiert, ist das schon ein spezieller Moment. Das habe ich vor ein paar Jahren selber erfahren, übrigens auch hier im Gare du Nord.

50 Joor

insieme Basel



Während ich aber graue Haare und Falten bekommen habe in den letzten 50 Jahren – Tendenz steigend –, hat die insieme seit 1963 nicht gealtert. Im Gegenteil kommt mir unser Verein heute tatsächlich viel jünger vor als 1986, als ich in den Vorstand aufgenommen worden bin. Das zeigt sich nach aussen, z.B. in Form eines zeitgemässen Internet-Auftritts, aber auch nach innen, wo das «Kerngeschäft», die Geschäftsführung und die Buchhaltung ein hohes Mass an Professionalität haben und up to date sind.

Es ist schon bemerkenswert, wie sich der Verein, aber auch das ganze Umfeld, seit 1963 verändert haben.

Im Jahre 1962 haben die Beatles ihre erste Platte aufgenommen. 1963 wurde der FC Zürich Schweizer Meister. Die beliebtesten Vornamen waren Sabine und Thomas. In der Schweiz war das Frauenstimmrecht noch in weiter Ferne. Die eidgenössische Invalidenversicherung ist erst 1960 ins Leben gerufen worden.

Für Menschen mit einer geistigen Behinderung haben nur wenige professionelle Angebote bestanden. Innovative Eltern von Kindern mit geistigen Behinderungen haben dies zu recht als Manko erkannt und sich mit Fachleuten zusammengetan, um 1963 den [Verein Lebenshilfe](#) zu gründen.

Leider haben wir zwar die Jahresberichte der ersten Jahre nicht mehr, aber wir kennen die Bilanzsumme von 1967: sie lag bei CHF 13'905. Im Jahr 2012 waren es CHF 2.1 Mio. Das ist mehr als das 150-fache.



Ich möchte den Eltern und Angehörigen, die bei der Gründung, aber auch beim späteren Aufbau dabei gewesen sind und zum Erfolg beigetragen haben, herzlich danken.

1978 wurde das [Freizeitzentrum](#) an der Schwarzwaldallee eröffnet und im Jahr 2000 an den heutigen Standort an der Landskronstrasse verlegt. 1985 wurde die erste [Wohngruppe](#) am [Riehenring](#) eröffnet, wo heute noch eine Bewohnerin und ein Bewohner aus der Gründungszeit leben. 1991 war die Gründung der [Wohngruppe Davidsboden](#), die wir vor wenigen Jahren ins Dreirosen-Quartier gezügelt haben.

1999 kam die [WG Wettstein](#) dazu, die einzige, in der wir nicht Mieter, sondern Eigentümer sind. Dort befindet sich auch die [Geschäftsstelle](#). Parallel wurde die Ferien- und Lagerorganisation aufgebaut und erst kürzlich kam noch der Bildungsclub dazu, den wir vorher gemeinsam mit dem Partnerverein in BL führten.



1995 haben wir den Namen [Lebenshilfe](#) in [insieme](#) geändert, das in Anlehnung an den schweizerischen Verband.

Ich habe jetzt vom Verein gesprochen, aber noch nicht vom Wichtigsten, nämlich von den Menschen, für die der Verein ja gegründet wurde und besteht. Auch diese wurden mit uns älter, und einige, die in den sechziger Jahren geboren sind, haben fast die ganze Geschichte mitgemacht. Andere sind nachgekommen. Der Auftrag, sie zu unterstützen, ihnen zu helfen, ist aber seit 50 Jahren unverändert und immer noch aktuell.

Für die Bewohnerinnen und Bewohner unserer WGs, für die Nutzerinnen und Nutzer des FZZ, für die Besucherinnen und Besucher der Kurse und Reisen, für sie und mit Euch feiern wir heute den 50. Geburtstag.



Ohne in Selbstlob zu verfallen, dürfen wir sagen, dass sich die [insieme](#) auch nach 50 Jahren in einer sehr guten Verfassung befindet und fit ist. Wir verfügen über hervorragende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, eine kompetente, engagierte und zuverlässige Geschäftsleitung und gesunde Finanzen.

Ich danke an dieser Stelle unserem grossartigen Mitarbeiterteam, die Tag für Tag eine tolle Arbeit leisten.

Danken möchte ich auch den Kantonen BS und BL, die uns unterstützen, ebenso der [insieme Schweiz](#), der GGG, der Aktion Denk an mich und den zahlreichen Spenderinnen und Spendern, die uns helfen, unseren Auftrag zu erfüllen.

Ich hoffe, dass sich die Geschichte noch lange fortsetzen wird.

Mit freundlichen Grüssen

Dr. Christoph Nertz
 Präsident

Auszug aus einem Reisebericht

30. Juni insieme-Wanderferien auf der Klewenalp 2. Tag

Ich stand um 7.30 h auf, ich war schon wach. Ich schaute nach draussen und sah, dass es noch bewölkt und neblig war. Ich zog mich an. Um 8.30 h gab es Frühstück. Es fand im Restaurant statt. Es gab Lyoner, Schinken, Speck, Salami, Käse, Orangensaft, Konfitüre, Honig, Ovo crunchy, Kaffee,



Tee, Ovomaltine, heisse Schokolade, Kornflakes, Schoggi flakes, Müesli, Naturjoghurt, Himbeerjoghurt, Nutella, Gipfeli, Zopf und Vollkornbrot. Es war fein. Urs sagte uns, dass wir um 10 h bereitstehen müssen. Janine, Urs, Leonie, Joachim, Patrick, Nadja, Mario, Dominic und ich waren mit von der Partie für die lange Wanderung. Die anderen machten eine kurze Wanderung rund um den Klewenstock. Das Wetter war neblig. Wir sahen Alphornspieler und hörten ihnen zu. Es war wunderschön. Wir marschierten Richtung Stockhütte.

Wir sahen Wildorchideen und Trollblumen. Der Nebel verzog sich zum Glück und die Sonne kam. Wir konnten die Landschaft geniessen. Bei der Stockhütte assen wir unseren Lunch, Schinkensandwich, Balisto und einen Apfel. Janine fuhr mit Joachim mit der Gondel hinunter nach Emmetten. Der Fuss tat ihm weh. Wir wanderten weiter nach Emmetten, es ging steil hinunter. Es wurde warm. Ich machte Fotos. Zum Glück war es danach nicht mehr so steil. Der Weg war geteert. In Emmetten wollten Claude, Dominic, Mario und ich mit dem Bus fahren. Die anderen wollten zu Fuss weiter gehen. Urs kam mit uns. Sein Vater lud uns zum Kaffee ein. Urs wartete dann auf die anderen, während Claude, Dominic, Mario und ich mit dem Bus nach Beckenried fuhren. Dort warteten wir auf die anderen. Um 17.25 h fuhren wir alle mit der Gondel wieder nach Klewenalp. Ich ging ins Zimmer, duschte und zog mich um. Um 18 h gab es wieder Abendessen.



Es gab gemischten Salat, Käseschnitte mit Speckwürfeli, Randensalat, Kartoffelsalat, Rüeblisalat und Bohnensalat. Die Käseschnitte schmeckte mir nicht besonders. Zum Dessert gab es Schoggimousse garniert mit Erdbeeren, Aprikosen und Schlagrahm. Nachher gab es wieder einen Infoabend. Danach plauderte ich ein wenig mit Nadja und schrieb Karten.

Dann ging ich ins Zimmer und wusch meine Haare. Ich konnte einen schönen Sonnenuntergang bewundern. Ich häkelte noch ein wenig, dann legte ich mich ins Bett. Ich schlief bald ein.

Fabienne Gaibrois

Freizeitzentrum

Gut, gibt es das Freizeitzentrum. Dies ist ein Ort, wo sich Menschen mit verschiedenen Behinderungen treffen können. Andere Menschen treffen, sich austauschen, miteinander sprechen. Am Mittwochabend miteinander essen. Der Mittwochabend ist sehr lebhaft manchmal auch sehr laut. Es gibt eben verschiedene Menschen. Ruhige, lebhaftere, unternehmungslustige und eben halt auch laute. Trotzdem ist der Mittwochabend sehr beliebt und es kommen immer sehr viele Leute. Manchmal sogar so viele, dass es fast keinen



Platz mehr hat. Das FZZ ist halt nicht so gross, so dass es manchmal sehr voll und eng wird. Das FZZ bietet aber auch noch viele andere Sachen ausserhalb des Freizeitentrums an. Monatswanderungen, Theater, Fasnacht, Weekends, Kino und noch einiges mehr.

Neu gibt es auch eine Fussballgruppe. Gemischt mit Frauen und Männern. Dies finde ich sehr gut. Leider kann ich nicht mitmachen, wegen meiner Tetraspastik, denn ich habe Mühe beim Laufen. Ich gehe nur Mittwochabends und

selten auch mal an ein anderes Programm. Es wird mir einfach zuviel. Aber schön, gibt es den Mittwochabend, wo immer jemand vom FZZ-Team abwechslungsweise kocht. Sehr gut kocht! Es gibt immer etwas gutes zu Essen. Klar gibt es Sachen, die man nicht gerne hat. Dann isst man einfach etwas anderes. Man muss nichts essen, wenn man etwas nicht gerne hat. Es gibt auch eine Donnerstagsgruppe mit Menschen, die eine schwerere Behinderung haben. Dann gibt es noch den Samstagsclub. Die beiden sind feste Gruppen.

Alles andere sind offene Programme, wo man sich aber anmelden muss. Je nach Programm ist die Teilnehmerzahl begrenzt und man kriegt manchmal eine Absage, weil es sonst zu viele TeilnehmerInnen wären. Für diejenigen TeilnehmerInnen ist es natürlich nicht so schön, wenn sie unter denen sind, die eine Absage erhalten für das Programm wo sie sich angemeldet haben. Aber dies gehört halt dazu, dass man bei Programmen, bei denen die Teilnehmerzahl begrenzt ist, eine Absage erhält. Dies ist für die betreffenden zwar sehr schmerzhaft, schrecklich oder auch traurig. Aber so ist es eben im Leben. Es gibt schöne aber auch traurige Sachen. Negative und unschöne Sachen wie auch positives, die guten und schönen Sachen. Alles gehört zu unserem Leben.

Evelyne Eggmann

Wohngruppe Dreirosen

WG-Ferien in Poschiavo (GR)

Mit dem Zug fuhren wir von Basel über Pontresina, wo wir umsteigen mussten, nach Poschiavo. Dort machten wir schöne Wanderungen, fuhren mit dem Postauto herum und mit dem Zug zwei Mal nach Tirano in Italien. Die WG-Ferien sind sehr schön gewesen.

Claude Flückiger



Wir waren mit der WG in Poschiavo im Hotel Croce Bianco. Es war sehr schön. Mit dem Postauto fuhren wir auf die Alp Camp. Wir wanderten zu den Bergseen und haben Picknick gemacht. Es war toll. Am Abend bin ich am Tisch fast eingeschlafen und konnte mein Dessert nicht mehr essen. Die Ferien waren toll. Es war sehr lustig mit dem Team und meinen WG-Freunden. Zum ersten Mal war auch Vito dabei. Er konnte mit dem Personal italienisch sprechen und sie haben viele Scherze gemacht.

Anita Mariani

Jubiläumsausflug auf die Markthof-Ranch

Wir sind in Wyhlen am Bahnhof von Kutschen abgeholt worden und fuhren auf die Markthof-Ranch bei Herten. Dort angekommen gingen wir ins Zelt, wo es zu trinken und zu knabbern gab. Später durfte jeder seine Pizzazutaten

selber auswählen, dann wurden sie gebacken. Mein Schatz war auch dabei und wir sind beide auf dem Pferd geritten. Es war wunderschön und wir hatten Glück mit dem Wetter, da es erst später ein bisschen geregnet hat.

Daniel Gindrat



Am 26. Juni ist Dominik, ein langjähriger Freund von mir, gestorben. Das machte mich sehr traurig. Ich war an der Abdankungsfeier in der Pauluskirche und am Zvieri in der WG Birmannsgasse. Berni Joos machte eine schöne Feier und das Zvieri war gut.

insieme Basel hatte das 50-Jahr-Jubiläum. Es gab ein grosses Fest im Gare du Nord. Es war toll.

Im Januar war auch der Neujahrsapero mit Essen und Guggenmusik.

In den WG-Ferien waren wir in Poschiavo in einem Hotel. Es war sehr schön und das Essen gut.

Von August bis Dezember arbeitete Leonie bei uns auf der WG. Ich mag sie sehr und es ist schade, dass sie wieder gegangen ist.

Gabi Hercher

Wohngruppe Wettstein

Und wieder ist ein Jahr vorbei mit vielen Erlebnissen, worüber die BewohnerInnen noch heute erzählen.

Helene Fischer Konzert

Es ist sehr schön gewesen mit meinem Mann Daniel und Mo das Konzert zu besuchen. Es war ein super Abend, ein super Konzert. Helene ist meine Liebessängerin.

Barbara



Musikantenstadl

Der Musikantenstadl hat mir auch sehr gefallen, obwohl Helene nicht aufgetreten ist.

Barbara

Im St. Jakob war unheimlich viel los. Die Musiker waren alle genial und wir hatten unvergesslichen Spass. Andi Borg war aber der Beste.

Christine und Daniel

Ausflug Rheinfall

Der Ausflug im September nach Schaffhausen war sehr schön. Wir konnten mit einem Schiff ganz nah zum Rheinfall fahren. Es hat Wasser gespritzt und wir wurden nass. Danach haben wir Sandwiches auf einer Bank gegessen.

Doris

Reiten

Ich ging auf Jessy ausreiten. Daniela war mit Amigo dabei. Ich war viel höher auf Jessy und wir sind ganz schnell getrabt.

Patrick

WG-Ferien auf Mallorca

Die WG-Ferien auf Mallorca haben mir sehr gut gefallen. Es war eine sehr schöne Zeit mit der ganzen Gruppe. Dies wünsche ich mir nochmal erleben zu dürfen.

Markus

Das Meer, das Hotel und die Delfinshow haben mir sehr gut gefallen und werden mir immer in Erinnerung bleiben. Das spanische Essen und die Cocktails auf der Hoteldachterrasse rundeten die WG Ferien ab.

Christine und Daniel

Bildungsclub Region Basel

Zum Jubiläumsjahr von insieme hat der Bildungsclub einen Kurs durchgeführt, bei dem ein Film produziert wurde. Der Film zeigte in mehreren Sequenzen, wie im Kurs gearbeitet wurde, und die Filmgruppe entwickelte das «Drehbuch» gemeinsam. Da ging es um nichts weniger als um einen Mord und seine Aufklärung! Diesen Film haben wir mit einer tollen Filmnacht gefeiert, bei dem die Schauspielerinnen in einer Limousine zum Anlass chauffiert wurden.



Ansonsten war dieses Jahr geprägt von verschiedenen Qualitätsverbesserungen:

- Das Kursprogrammheft mit neuen Strukturen und neuem Layout wurde entwickelt. Dabei wurden TeilnehmerInnen-Bedürfnisse noch vermehrt berücksichtigt. Sie haben in der Programmkommission konkret an der Umsetzung mitgearbeitet und sehr wertvolle Ideen eingebracht.
- Ein neu eingeführtes Kursverwaltungsprogramm ermöglicht seit diesem Semester eine höhere Effizienz und Kundenorientierung. Auf der Homepage ist das Suchen, Auswählen und Anmelden einfacher geworden. Die administrativen Abläufe wurden damit verbessert.
- Die Qualität in der direkten Kursarbeit hat uns ebenfalls dieses Jahr beschäftigt. Eine Überarbeitung und Einführung von neuen Unterlagen zum Thema Kurskonzept und Kursbericht fand statt.

Unser Hauptgeschäft ist und bleibt jedoch der konkrete, bunte und vielfältige Kursalltag. In diesem Jahr konnte ich viele Kurse besuchen und erleben, was diese für die Teilnehmenden alles ermöglichen. Es war so schön zu sehen, wie im Hundekurs ein Teilnehmer aus seiner Welt auftaucht und verschmitzt mit dem Hund Kontakt aufnimmt.

Oder wie es in einem Musikkurs passiert, dass eine Teilnehmerin mit Schwerstbeeinträchtigung mit all ihren eingeschränkten Möglichkeiten in den Takt der Gruppe einsteigt und mitspielt. Genau so viel Freude hat es gemacht Teilnehmende zu erleben, wie sie sich in einem Sprachkurs in einer Fremdsprache unterhalten. Diese Buntheit, Vielfältigkeit und die verschiedenen Themen, Vorgehensweisen und Ergebnisse beeindruckten mich immer wieder von neuem.

Und all dies ermöglicht ein engagiertes Kursleitungs- und Assistenzteam. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle für die wertvolle Arbeit!

Franziska Inderbitzin
Leitung Bildungsclub Region Basel

Organisation

Vorstand

NERTZ Christoph, Dr. iur., Basel, Präsident, GGG-Delegierter
AESCHLIMANN Rosa, Therwil
BÜRGISSER Meinrad, Münchenstein
SCHOLER Urs, Basel
PACH Albert, Basel

Revisionsstelle

Copartner Revision AG, Basel

Geschäftsleitung

MARTI-HESS Claudine, Meltingen

Finanz- und Rechnungswesen

KRATTIGER Tobias, F-St. Louis

Reisen

NICHELE Urs, Münchenstein, Leitung
ALFEO Giovanni, Basel
BENTZ Cathrin, Basel

Freizeitzentrum

NICHELE Urs, Münchenstein, Leitung
DUDENSING Erna, Riehen
LEU Mirjam, Münchenstein
LÜTHI Andreas, Biel-Benken
VAN VULPEN Gea, Basel
WALDBURGER Niklaus, Basel

Wohngruppe Dreirosen

FLÜCKIGER Martin, Basel, Leitung
BOTTONI Aldo, Basel
GOMM Edith, Basel
HOFFMANN Andrea, D-Lörrach

Wohngruppe Riehenring

GRIMM Maren, D-Rheinfelden, Leitung
MAURON Florian, Basel
MEBERT Irene, Basel, bis 28.02.2013
ZANOTTO Francisco, Basel, ab 01.03.2013

Wohngruppe Wettstein

VOGEL-KIEWALD Ingrid, F-St.Louis, Leitung
BOLAY Mathias, D-Freiburg
BOUZANA Mokhtar, Basel
DECK Daniela, Oberwil

Personal in Ausbildung

CARINO Gianmaria, Riehen
HERBENER Leonie, Pratteln
RESS Kimon, Reinach

Bildungsclub Region Basel

INDERBITZIN Franziska, Kriens, Leitung
TRÖSCH Hannelore, Seewen, bis 28.02.2013
NOCON Patricia, Basel, ab 01.03.2013

Revisorenbericht

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung der insieme Basel, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der insieme Basel für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt;
- nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Neben der ordentlichen Rechnungsprüfung wurde auch die Einhaltung des Leistungsauftrags und des Subventionsvertrags geprüft. Diese Bestimmungen wurden eingehalten.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

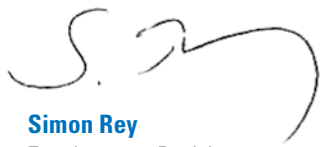
Basel, 10. März 2014

Copartner Revision AG



Mathieu Jaus

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Simon Rey

Zugelassener Revisionsexperte



DENK AN MICH

Ferien und Freizeit für Behinderte

Wir unterstützen insieme REISEN Basel.

Helfen auch Sie.

PC 40-1855-4

www.denkanmich.ch



Die Solidaritätsstiftung von Schweizer Radio und Fernsehen.

Bilanz

	31.12.2013	31.12.2012
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	598'661	691'441
Forderungen aus Leistungen	290'194	13'256
Übrige Forderungen	47'188	36'291
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8'336	287'176
Umlaufvermögen	944'379	1'028'165
Mobiliar und Einrichtungen	6	6
Soft-/Hardware	5'274	8'790
Fahrzeug	19'334	1
Wohneigentum Wettstein	1'670'398	1'670'398
abzüglich Wertberichtigung	-615'398	-515'398
Anlagevermögen	1'079'615	1'113'797
Bilanzsumme	2'023'994	2'141'963
PASSIVEN		
Kreditoren inkl. Sozialversicherung	74'558	51'951
Passive Rechnungsabgrenzung	31'368	103'995
Rückstellungen	191'576	231'364
Hypothek Wohneigentum Wettstein	759'500	768'500
Darlehen GGG, Basel	100'000	100'000
Fremdkapital	1'157'003	1'255'810
Vereinsvermögen 1. Januar	886'153	884'408
Jahreserfolg	-19'162	1'744
Eigenkapital	866'991	886'153
Bilanzsumme	2'023'994	2'141'963

Der Anhang, die Mittelflussrechnung sowie die Kapitalveränderung können auf unserer Website www.insieme-basel.ch eingesehen werden.

Erfolgsrechnung

	2013	2012
Subventionen IVG Art. 74	947'268	947'268
Beiträge Wohnkantone	824'916	802'983
Kantonale Betriebsbeiträge	135'000	135'000
Beiträge Betreute Taxe	640'057	626'507
Ertrag aus Kurswochen	249'025	269'397
Ertrag aus Kursen (FZZ)	28'978	29'173
Ertrag aus Kursen (BRB)	190'366	185'021
Dienstleistungsertrag	86'040	93'840
Stiftung Denk an mich	63'726	66'905
Spenden	96'182	132'141
Mitgliederbeiträge	5'015	5'595
Betriebsertrag	3'266'572	3'293'830
Löhne und Gehälter	-2'058'892	-2'006'946
Soziallasten	-323'129	-323'348
Übriger Personalaufwand	-13'316	-5'419
Personalaufwand	-2'395'337	-2'335'714
Bruttogewinn	871'235	958'116
Raumaufwand	-260'348	-255'689
Haushaltvorlage	-94'240	-92'676
Unterhalt, Reparatur + Ersatz inkl. Fahrzeuge	-24'660	-24'827
Aufwand für Kurswochen	-216'180	-246'758
Aufwand für Kurse (FZZ)	-20'270	-15'993
Aufwand für Kurse (BRB)	-83'634	-77'663
WG-Aktivitäten	-24'414	-23'742
Verwaltungsaufwand	-239'784	-240'853
Werbung	-105'963	-48'629
Übriger Betriebsaufwand	81'752	-23'851
Betriebsaufwand	-987'742	-1'050'682
Finanzerfolg	624	1'768
Übriger Betriebsertrag	189'070	177'060
Hypothekarzinsen	-25'944	-28'656
Abschreibungen	-66'405	-55'860
Übriger Betriebsertrag/-aufwand	97'345	94'311
Jahreserfolg	-19'162	1'744

insieme sagt Dankeschön

Aeschlimann R. und F., Therwil
Ambroise Jacques Mathieu und Marie-Eugène Stiftung, Basel
Bürgisser C. und M., Münchenstein
Cammac Stiftung, Zürich
Emma Schaub-Stiftung, Basel
Fachstelle für Gleichstellung, Basel
Flückiger E., Basel
GGG, Basel
Jürg Walter Meier-Stiftung, Luzern
Kommission der Arbeitshütte, Basel
Küry U. und M., Basel
Lenzi F., Basel
MBF Foundation
Rehm W. Dr., Riehen
Schweiz. Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Bern
Stiftung Carl und Elise Elsener, Schwyz
Stiftung Denk an mich, Zürich
Stiftung Horizonte, Basel
Stiftung Kastanienhof, Zug
Tschamber A. und E., Basel
Verein zmittsdrin, Basel
Vorstadtgesellschaft Drei Eidgenossen, Basel
Willin Hans, Basel

Spenden Theater Nil

Migros Aare/Zürich
Verein zmittsdrin, Basel

Recht herzlichen Dank allen, die anlässlich des Festes von F. und W. Huber-Horn eine Spende für unser Seniorenprojekt überwiesen haben.

Spenden von Mitgliedern sind ab einem Betrag von CHF 100.– namentlich erwähnt. Allen anderen sei auch herzlich gedankt.

Spendenkonto

Postkonto 40-28035-7
IBAN CH91 0900 0000 4002 8035 7
insieme Basel
Wettsteinallee 70
4058 Basel

Mitgliedschaft

CHF 70.– Einzelmitglied

CHF 80.– Ehepaare (zusammen) und juristische Personen

Die Beiträge unserer Mitglieder decken einen kleinen Teil unserer Kosten. Wir sind froh um Ihre Unterstützung.

HERZLICHEN DANK



Die Texte dieser Broschüre stammen aus verschiedenen Quellen; dies erklärt die unterschiedlichen Schreibweisen. Wo sie nicht ausdrücklich genannt werden, sind die weiblichen Formen selbstverständlich mit gemeint.

Die hier verwendeten Fotos und Bilder stammen aus unserem Archiv und von Urs Schmid, Münchenstein.

Auf einen Blick

insieme Basel

Geschäftsstelle
Wettsteinallee 70
4058 Basel
Tel. + 41 (0)61 281 17 77
info@insieme-basel.ch
www.insieme-basel.ch

insieme

Wohngruppe Dreirosen

Badenweilerstrasse 22
4057 Basel
Tel. + 41 (0)61 322 43 20
dreirosen@insieme-basel.ch

insieme

Wohngruppe Riehenring

Riehenring 171
4058 Basel
Tel. + 41 (0)61 692 77 67
riehenring@insieme-basel.ch

insieme

Wohngruppe Wettstein

Wettsteinallee 70
4058 Basel
Tel. + 41 (0)61 683 54 31
wettstein@insieme-basel.ch

insieme

Reisen Basel

Landskronstrasse 32
4056 Basel
Tel. + 41 (0)61 281 17 79
reisen@insieme-basel.ch

insieme

Freizeitzentrum

Landskronstrasse 32
4056 Basel
Tel. + 41 (0)61 381 03 00
fzz@insieme-basel.ch

insieme

Bildungsclub Region Basel

Bachlettenstrasse 12
4054 Basel
Tel. + 41 (0)61 281 08 00
bildungsclub@insieme-basel.ch

50 Joor



insieme Basel



VERDIENT VERTRAUEN
MÉRITE CONFIANCE
MERITA FIDUCIA